



Damals

Sie werden immer weniger, die Männer und Frauen, die sich noch ganz genau erinnern können an jene Zeit vor nunmehr über 60 Jahren, als die Souveränität unseres kleinen Staates an einem Frühlingstag innerhalb von wenigen Stunden brutal vergewaltigt wurde, als deutsche Panzer die Schlagbäume der Grenzübergänge wie Streichhölzer umknickten und Luxemburg von den Nazis "heim ins Reich" geholt werden sollte.

Die, die sich noch daran erinnern, als ob es gestern gewesen wäre, sie träumen immer noch von braunen Uniformen, von Zügen, die sie in die Lager oder an die verhasste Front brachten, wo sie auf der falschen Seite kämpfen mussten.

Sie erinnern sich an Umsiedlung und Angst, an Bomben und Terror, an Standgerichte, an die Villa Pauly, an deutsche Straßennamen, an das Winterhilfswerk, an den Reichsarbeitsdienst, an die Gedelit und an den Gelben Stern, den die Juden an der Brust tragen mussten, ehe sie deportiert und vergast wurden.

Aber sie können auch zurückblicken auf eine Zeit des organisierten Widerstandes, an die Luxemburger Resistenzbewegungen, an den Mut der Bevölkerung eines kleinen Landes, das sich zum Großteil stolz und trotzig der Germanisierung widersetzte und einen Generalstreik anzettelte, wie ihn sich der Herr Gauleiter nicht hatte träumen lassen.

Luxemburg und der Zweite Weltkrieg - das ist inzwischen Geschichte.

Die großartige Ausstellung "...et wor alles net esou einfach" im Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg, die dank des großen Publikumserfolges - weit über 22.000 Besucher wurden gezählt - bis zum 24. November 2002 verlängert wurde, hat jedoch eindrucksvoll bewiesen, dass auch heute noch bei breiten Bevölkerungsschichten ein starkes Interesse an diesem Thema besteht.

Die vorliegende *Ons Stad*-Nummer versucht, dieser Tatsache Rechnung zu tragen.

Und wer offenen Auges durch die Stadt geht - das zeigt u.a. der reich illustrierte Beitrag von André Hohengarten (S. 5-11), der findet sie auch heute noch überall, die Spuren und Zeugnisse aus einem düsteren Kapitel der europäischen Geschichte.

r.cl.

